

Landeplatzvorbereitung und Ausleuchtung



Landefläche:

- Hindernisfreier Anflugsektor ca. 250 m
- Auf Freileitungen hin untersuchen
- Masten und Hindernisse beleuchten
- Grösse min. ca. 35 m x 70 m
- 4 Scheinwerfer an den Eckpunkten blendfrei aufstellen
- Mindestausleuchtung zwei Pkw oder 2 Scheinwerfer
- Blaulicht oder Warnblinkanlage einschalten



HDM
Flugservice GmbH

HDM Flugservice GmbH · Postfach 99 03 41 · D-90270 Nürnberg

Telefon: 0911 – 52 757-0 · Telefax: 0911 – 52 757-12
Email: Marketing@hdm-flugservice.de · www.HDM-Flugservice.de



© 3-D Grafik · HDM · www.3D-HD.de

Checkliste

zur Vorbereitung einer

Nachtlandung ITH / RTH



Alarmierung

über die zuständige Rettungsleitstelle
Tag und Nacht · 24 Stunden · 365 Tage



Checkliste zur Vorbereitung der Nachtlandung eines ITH / RTH

Auswahl des Landeplatzes

- Gibt es bereits einen bei Tag erkundeten Landeplatz in der Nähe? (z.B. Klinik, Sportplatz)
(vorbereitete Einsatzunterlagen beachten)
- **Keine Freileitungen über dem Landeplatz oder in unmittelbarer Nähe (300 m)**
- **Keine hohen Hindernisse** (1:6 = 20 m : 120 m)
- **Größe min. 35 m x 70 m**
- **Untergrund fest, Landefläche eben, befahrbar**
- **Zugang für Rettungsdienst** (befahrbar für RTW)

Vorbereitung und Absicherung

- Bei Landung auf Straßen alle Richtungsfahrbahnen sperren
- Landefläche absichern (keine Absperrbänder)
- Lose Gegenstände entfernen oder sichern

Ausleuchtung

- **Blaulicht einschalten** (an einem Fahrzeug, min. 5 Minuten vor der Landung)
- **Hindernisse beleuchten** (Bäume, Freileitungsmasten, Antennen)
- **Ausleuchtung tief, flach, blendfrei**
- Bei Sportplätzen Flutlicht einschalten
- **Mindestbeleuchtung 2 Pkw mit Abblendlicht**
- Evtl. winkende Person zur Landeplatzerkennung (rechtzeitig weggehen)

Sprechfunkverkehr mit dem Piloten

- BOS-Kanal der Rettungsleitstelle benutzen
- Hubschrauber ansprechen
- Hindernisse, Landeplatz und Gefahrenstellen ansprechen

Nach der Landung

- **Annäherung erst wenn Rotor steht**
oder nach Aufforderung durch den Piloten
- **Immer im Blickfeld des Piloten bleiben.**
- **Nie von hinten annähern (Heckrotor – Lebensgefahr !)**
- **Nur auf Anweisung des Piloten mit Fahrzeugen heranfahren**
- **Zugang nur für Einsatzkräfte, (Zuschauer fern halten)**

Vor dem Start

- Beleuchtung für Start mit dem Piloten absprechen
- Erneute vollständige Absperrung des Startplatzes
- Die Absperrung gilt für alle, auch für Polizei und Rettungsdienst!

Sprechfunkverkehr

Der „Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes“ bestätigt der Besatzung über BOS-Funk, dass

- die Hinderniserkundung durchgeführt ist;
- der Landeplatz im Umkreis von 300 m frei ist von Kabeln, Freileitungen und sonstigen Hindernissen.

Erst, wenn der „Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes“ dies der Besatzung bestätigt hat, kann eine Landung erfolgen.



**Keine Freileitungen
und hohe Hindernisse über dem Landeplatz
oder in unmittelbarer Nähe
(Umkreis 300 m)**

